

«Land». Bilder von den Grenzregionen der Schweiz. Mischa Christen



Challhöchi BL, 4. April 2013

Am Tag zuvor bekam ich den Tipp, Ausschau zu halten nach einem historischen Beobachtungsposten der Schweizer Armee unterhalb der Challhöchi, unweit der Landesgrenze zu Frankreich. Die Challhöchi ist ein 848 m ü. M. gelegener Gebirgspass im Schweizer Kettenjura südöstlich von Basel. Der Beobachtungsposten wurde im ersten Weltkrieg eingerichtet und das kleine Holzhäuschen, das heutige Restaurant „Felsplatte“, diente im ersten und zweiten Weltkrieg den diensthabenden Soldaten als Unterkunft.

Ich passiere bewaldetes Gebiet und steuere das Wohnmobil die kurvenreiche Strasse zum Pass hinauf. Dann sehe ich rechts an der Strasse ein kleines Holzhäuschen, das Restaurant „Felsplatte“. Ich parke den Camper und gehe zum Aussichtspunkt. Bei guter Sicht ist ein Ausblick bis ins Elsass möglich. Meine Aufmerksamkeit richtet sich jedoch auf eine Gruppe von knapp zwei Dutzend Menschen beim Picknickplatz neben dem Restaurant. Die Gruppe ist mehrheitlich elegant und in schwarz gekleidet. Jüngere und ältere Menschen. Es wird Bier aus Flaschen getrunken. Auf dem Weg zum Camper spreche ich eine Frau an und erkundige mich, welcher Anlass gefeiert wird. Ich erfahre, dass heute ihre Mutter beerdigt wurde, und

sie hier von ihr Abschied nehmen. Ihre Mutter war die letzten 30 Jahre die Wirtin vom Restaurant „Felsplatte“.

Nachdem ich ihnen von meiner Arbeit erzählt habe, macht mich ein junger Mann auf den nebenan überwachten Bunker, den ehemaligen Beobachtungsposten, und die im Dickicht des Waldes kaum mehr sichtbaren Panzersperren aufmerksam. Er holt den Schlüssel im Restaurant und öffnet für mich die Türe zum Bunker.